

und Transitverkehrs größere Mengen hochwertiger Gebrauchsgegenstände und Edelmetalle in die DDR zu schmuggeln. Die dafür erhaltenen Geldbeträge wurden ungesetzlich aus der DDR ausgeführt bzw. in der DDR bei Devisenausländern in Währungen nichtsozialistischer Staaten getauscht.

In einigen Fällen nutzten die Täter ihre Wohnungen in der DDR als Zwischenlager für die Schmuggelwaren.

Gegen weitere bekanntgewordene Personen dieser Schmugglerbanden wurden Ermittlungsverfahren durch die Zollverwaltung der DDR geführt.

Wegen Brandstiftung wurden Ermittlungsverfahren gegen

6 Personen

bearbeitet, in deren Ergebnis mehrere Brandschwerpunkte in landwirtschaftlichen Objekten aufgeklärt wurden. Durch die Brandstiftungen wurde ein Schaden von ca. 950.000,- Mark verursacht. Zum Motiv wurde ermittelt, daß die Beschuldigten (2 unter Alkoholeinfluß) hauptsächlich aus persönlicher Verärgerung gehandelt hatten.

Im Zusammenwirken mit den zuständigen operativen Dienststellen und Kräften der Deutschen Volkspolizei wurden eine Reihe weiterer Brände und Havarien in verschiedenen Objekten der Volkswirtschaft aufgeklärt, u. a. der Täter des am 26. 8. 1980 im VEB Kombinat Großhandel Waren täglicher Bedarf Berlin gelegten Brandes, der einen Schaden von ca. 1,5 Mio. Mark zur Folge hatte, ermittelt.